

Banc Public muss im Frühling umziehen

Zehn Jahre lang hat das **Tageszentrum** Banc Public seine Tore an der St-Barthélémy-Strasse für all jene geöffnet, die bedürftig oder ohne Obdach sind. Seit Anfang Jahr ist es aber auf der Suche nach einer neuen Bleibe – das Haus wird in wenigen Monaten abgerissen.

CAROLIN FOEHR

Eigentlich hätten die Mitarbeiter und der Vorstand von Banc Public 2012 gerne das 10-Jahr-Jubiläum vorbereitet, denn am 30. Oktober 2002 kamen die ersten Besucher in das Tageszentrum im Freiburger Schönbergquartier. Doch daraus wurde nichts. Viel wichtiger war, eine neue Bleibe für das Zentrum zu finden.

Denn das aktuelle Haus, das den Ingenbohl-Schwestern gehört, muss ihm Frühling 2013 Platz für ein neues Gebäude machen. Die Kongregation hat gemeinsam mit den Ursulinerinnen und den St-Paul-Schwestern in Freiburg eine Pflegeeinrichtung für Geistliche gegründet. Dort, wo zurzeit noch die bekannte Figur auf dem Hausdach den Eingang zum Zentrum weist, soll ein Pflegeheim entstehen.

Erfolgreiche Suche

«Die Suche war nicht einfach», sagte Anne-Marie Schmid Kilic an der Generalversammlung von Banc Public am Freitagabend. Das Haus an der St-Barthélémy-Strasse sei «geradezu perfekt» – dessen sei man sich in den letzten Monaten bewusst geworden: Über 200 Quadratmeter für nur 1800



In welche Richtung die Zukunft von Banc Public zeigt, bleibt weiter unklar.

Bild Alain Wicht/a

Franken pro Monat, in direkter Nähe zur Bushaltestelle ist das Zentrum gut im Quartier integriert. «Diese Bedingungen wollten wir auf jeden Fall beibehalten», so Schmid Kilic.

Anfang Sommer haben die Verantwortlichen eine mögliche Lösung aufgefunden gemacht –

gerade mal 250 Meter weiter die Strasse runter. In einem Mehrfamilienhaus könnte Banc Public genügend Quadratmeter mieten, um seine Dienste unterzubringen. Vonseiten der Besitzer und der Stadt hat das Zentrum bereits grünes Licht für den Umzug. Nach Ablauf

der Einspruchsfrist Mitte November könnte das Projekt also hieb- und stichfest sein.

«Wir sind erleichtert, eine Lösung gefunden zu haben – aber jetzt warten wir noch die letzte Frist ab», sagte Schwester Danièle Perrier, die 2011 das Präsidentenamt interimis-

tisch übernommen hat, vorsichtig. Man wolle die Benutzer nicht enttäuschen, falls es doch Verzögerungen gebe. «Denn sie fragen immer wieder, wie es nun weitergeht.»

Über 4000 Besucher

2011 kamen pro Tag durchschnittlich 55 Besucher in das Zentrum, die grosse Mehrheit, um eine warme Mahlzeit zu essen. «Wir haben insgesamt 15295 Mahlzeiten ausgegeben», sagte die Leiterin. Die Zahlen gleichen jenen von 2010 – ein Zeichen, dass das Zentrum weiter seine Berechtigung hat. In den vergangenen zwei Jahren hat es seinen Beratungsdienst ausgebaut, zudem ist das Zentrum im Winter abends länger offen.

Während des letzten Jahrzehnts haben über 4000 Männer und Frauen von dem Angebot von Banc Public profitieren können – die meisten in einer finanziell und sozial prekären Situation. Das Jubiläum will das Zentrum auf jeden Fall nachholen. «Am liebsten würden wir es mit einem Einweihungsfest verbinden», hofft Schmid Kilic. Der morgige 30. Oktober verstreicht aber nicht unbemerkt: «Unsere Küchenequipe hat sich ein besonderes Menü einfallen lassen.»

Banc Public: Hubert Schaller neuer Präsident

Die Versammlung hat am Freitagabend drei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt. Neben SP-Generalrätin Dominique Jordan-Perrin und CVP-Grossrat André Schoenenweid nimmt sich auch Hubert Schaller den Bedürfnissen von Banc Public an. Der ehemalige Generaldirektor des Freiburger Spitals übernimmt auch die Präsidentschaft des Vereins.

Auf das Zentrum kommt mit dem Umzug eine weitere Herausforderung zu: Da die Mietkosten wohl höher sein werden als bisher, braucht dieses eine grössere Unterstützung seitens des Kantons und der Loterie Romande. Bislang zahlen diese dem Verein jährlich rund 410 000 Franken. Weil die Gehälter aufgestockt werden sollen, fehlen damit 120 000 Franken im Budget 2013. «Wir haben unsere Anfragen an den Kanton und die Loterie Romande geschickt», so die bisherige Präsidentin, Schwester Danièle Perrier. «Nun hoffen wir auf eine positive Antwort.» cf

Inserat

Ab sofort offerieren wir Ihnen zusätzlich zum EuroBonus die CO₂-Prämie von bis zu Fr. 3'000.– für alle Modelle mit einem CO₂-Ausstoss von 130 g/km oder weniger.* take up! 1.01 MPL, 60 PS (44 kW), 5-Gang manuell, 999 cm³, 2-türig. Energieverbrauch: 4.5 l/100 km, CO₂-Emission: 105 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: B.

*Berechnungsbeispiel: regulärer Fahrzeugpreis: Fr. 15'750.–, Abzüglich EuroBonus Fr. 3'250.–, abzüglich CO₂-Prämie Fr. 2'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 10'500.–. EuroBonus teilweise kumulierbar mit weiteren Spezialangeboten. Das Angebot ist gültig für Privat- und Flottenkunden und für Vertragsabschlüsse vom 1.10. bis 28.12.12. Die CO₂-Prämie ist gültig auf allen Volkswagen Modellen (ausser Golf VII) mit einem CO₂-Ausstoss von 130 g/km oder weniger (Prämie: up! Fr. 2'000.–, Polo Fr. 2'500.–, alle anderen Modelle Fr. 3'000.–. Berechnungsbeispiel Touran Trendline 1.6 TDI DPF BlueMotion Technology, 105 PS (77 kW), 6-Gang manuell, 1'598 cm³, Energieverbrauch: 4.6 l/100 km, Benzinäquivalent: 5.2 l/100 km, CO₂-Emission: 121 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 159 g/km), Energieeffizienz-Kategorie: A. Regulärer Fahrzeugpreis: Fr. 39'200.–. Abzüglich EuroBonus Fr. 6'350.–, abzüglich CO₂-Prämie Fr. 3'000.–, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 29'850.–). Die Aktion ist gültig für Privat- und Flottenkunden (ausser in Verbindung mit Paket Fleetline) und gilt für Vertragsabschlüsse vom 1. Oktober bis 28. Dezember 2012. Neubestellungen und Lagerfahrzeuge müssen bis 28. Dezember 2012 eingelöst werden. *Berechnungsbeispiel für Finanzierung über AMAG LEASING AG: effektiver Jahreszins 2.94% (Laufzeit 12–24 Monate), Laufzeit 24 Monate (10'000 km/Jahr), Barkaufpreis: Fr. 10'500.–, Sonderzahlung 12%: Fr. 1'500.–, Leasingrate Fr. 79.95/Mt. Exkl. obligatorischer Vollkaskoversicherung. Alle Preise inkl. MwSt. Die Kreditvergabe ist unzulässig, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Änderungen vorbehalten. Gültig nur für Verträge, die über die AMAG LEASING AG abgeschlossen wurden. Das Angebot gilt für Kaufverträge im Zeitraum vom 1. Oktober bis 28. Dezember 2012. Das neue Fahrzeug muss spätestens bis zum 28. Dezember 2012 eingelöst werden. Abgebildetes Modell inkl. Mehrausstattung für Fr. 18'230.–. Mehr Informationen unter www.volkswagen.ch



Das Auto.

AMAG RETAIL Fribourg
Rte de Villars 103
1701 Fribourg
Tel. +41 26 408 41 40
www.fribourg.amag.ch

Garage-Carosserie Fasel AG
Industriestrasse 2
3186 Düringen
Tel. +41 26 492 52 10
www.garagefasel.ch

Vertriebspartner:
Garage M. Brügger AG, Ächerli 3, 1715 Alterswil, Tel. +41 26 494 24 72
Auto Bergmann AG, Industriestrasse 67, 3178 Bödingen, Tel. +41 31 747 87 75
AMAG RETAIL Murten, Bernstrasse 11, 3280 Murten, Tel. +41 26 672 84 84